

Bern, 5. Dezember 2019

## Medienmitteilung zu den Lohnmassnahmen 2020

### Parlament ermöglicht längst fällige Lohnanpassung für Lehrpersonen

**Dielohneinstufung der Lehrpersonen in der Volksschule wird erhöht, die Teuerung ausgeglichen und die Pikettentschädigungen werden angepasst. Mit der Zustimmung zum Budget 2020 gibt das Parlament grünes Licht für die Lohnmassnahmen 2020**

Der VPOD begrüsst die vom Regierungsrat beschlossenen Lohnmassnahmen für das Jahr 2020. Besonders hervorzuheben ist natürlich die Anpassung der Lohneinstufung der Lehrpersonen der Volksschule ab August 2020: Die Erhöhung um eine Gehaltsklasse bringt zwar noch nicht gleiche Löhne wie in den umliegenden Kantonen. Trotzdem – die Erhöhung des Monatssalärs um zwischen CHF 200.- bis CHF 450.- stellt eine markante Verbesserung dar. Dies auch im Hinblick auf die Öffnung der persönlichen Pensionskasse.

Der VPOD hat sich seit Jahren für eine Anpassung der Löhne für die Lehrpersonen eingesetzt – und wird dies auch weiterhin tun. Wir erachten diese Korrektur als ersten Schritt von weiteren, die kommen müssen. Sei es für die Lehrpersonen der Volksschule wie auch für die Lehrpersonen anderer Schulstufen, insbesondere in der Berufsbildung, wo der Kanton im interkantonalen Vergleich Aufholbedarf hat.

Mit der Gehaltsklassenerhöhung setzen der Grosse Rat und der Regierungsrat ein wichtiges Zeichen, um den Lehrberuf wieder attraktiv zu machen und so dem Mangel an Lehrpersonen wirksam zu begegnen.

Der VPOD nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass sowohl für das Kantonspersonal wie auch für die Lehrpersonen ab 2020 ein genereller Lohnanstieg (Teuerungsausgleich) erfolgen wird und für die individuellen Massnahmen 1.5% zur Verfügung stehen.

Der VPOD begrüsst auch die beiden anderen lohnrelevanten Massnahmen im Voranschlag 2020: die längst fällige Anpassung der Zulagen für Pikett und Nacht- und Wochenendarbeit.

Auskunft: Béatrice Stucki, Gewerkschaftssekretärin

079 254 38 93